

Jeder Dritte hat eine Jahreskarte der Wiener Linien



Bereits jeder dritte Bewohner der Stadt hat eine Jahreskarte der Wiener Linien. - © Wiener Linien/ Johannes Zinner

Einen Euro pro Tag kostet die neue Jahreskarte der Wiener Linien. Seit Jahresbeginn wurden 60.000 Jahreskarten verkauft, insgesamt besitzen nun 437.000 Wiener das 365-Euro-Ticket. Damit ist jeder Dritte im Besitz einer Jahreskarte für die öffentlichen Verkehrsmittel.

Knapp einen Monat nach Inkrafttreten der Tarifreform ziehen die Wiener Linien Bilanz: Mehr als 60.000 neue Kunden konnten seit Jahresbeginn gewonnen werden. Vor allem Jahreskarten-BesitzerInnen, SeniorInnen, Studierende und RadfahrerInnen profitieren laut Angaben der Wiener Linien von der Tarifanpassung.

Stadtregierung will für Öffis begeistern

“Das gemeinsame Ziel unserer rot-grünen Koalition in Wien ist es, noch mehr Menschen durch positive Anreize für die öffentlichen Verkehrsmittel zu begeistern. 60.000 neue KundInnen sind ein deutliches Signal dafür, dass wir auf dem richtigen Weg sind und dieser von den Wienerinnen und Wienern auch angenommen wird”, zeigt sich Vizebürgermeisterin Renate Brauner erfreut über den Boom der neuen Jahreskarte.

“Die Stadt Wien hat sich zum Ziel gesetzt in Sachen umweltfreundlicher Mobilität Weltmeisterin zu werden, mit der jetzigen Zunahme an verkauften Jahreskarten ist ein weiterer Schritt in diese Richtung getan” so Vizebürgermeisterin und Verkehrsstadträtin Maria Vassilakou.

Rückzahlungen an bestehende Kunden der Wiener Linien

Auch wer bereits eine Jahreskarte hat, profitiert dank Rückzahlungen von der Verbilligung der Jahreskarte. Insgesamt wurden rund drei Millionen Euro zurückbezahlt. Auch der

Onlineshop der Wiener Linien wird von den Kunden immer häufiger genutzt. Langes Schlangestehen in Erdberg gehört damit zwar noch nicht ganz der Vergangenheit an, könnte aber zumindest umgangen werden.

Link zum Online-Artikel:

<http://www.vienna.at/jeder-dritte-hat-eine-jahreskarte-der-wiener-linien/3276053>